

# Innerrhoder Tageschronik 1971 mit Bibliographie und Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **17 (1972)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Innerrhoder Tageschronik 1971 mit Bibliographie und Totentafel

von  
Dr. Robert Steuble, Appenzell

## A. C H R O N I K

Die Welt wäre eigentlich voller Freuden,  
man könnte deren auflesen bei jedem Schritt und Tritt,  
man muss aber eigene Augen haben, sie zu sehen,  
man muss eine Art von Glückskind sein dafür.

Jeremias Gotthelf

### Januar

2. Für den zurücktretenden Jakob Frei nimmt Peter Fraefel seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Genossenschafts-Buchdruckerei auf.
8. Heute ereignen sich zwei tödliche Verkehrsunfälle: auf der Gaiserstrasse wird die 17jährige Schülerin Maria Koller von einem Trax überfahren und beim Bahnübergang am Rütirain fährt der 42jährige Karl Küess aus Memmingen, das Blinklicht übersehend, mit seinem Auto in einen Zug der Appenzellerbahn.
9. Der Skilift Jakobsbad-Lauftegg wird festlich eingeweiht. AV Nr. 6. — Für den zurücktretenden Karl Dörig wird Sepp Signer-Brander zum Präsidenten der Musikgesellschaft «Harmonie» gewählt.
22. Bei der Chorrenovation in der Pfarrkirche Appenzell sind spätgotische Fresken entdeckt worden.
25. Ratsherr J. Inauen, Unterrain, wird zum kantonalen Landwirtschafts-Sekretär gewählt.
30. Das Zentralkomitee des Schweiz. Schützenvereins tagt in Appenzell, und die Zürcher Sportpresse führt in Brülisau ein Ski-Weekend durch. — Der Jodlerchor «Wildkirchli» tritt mit grossem Erfolg in der Liederhalle in Stuttgart auf.

### Februar

4. Oberegg erhält für seine Kirchenrenovation eine private Spende von Fr. 50 000.—. Das 1970 zum gleichen Zweck durchgeführte Dorffest ergab einen Erlös von Fr. 52 000.—.

7. «Die Zunft a de Gass» »in Appenzell feiert ihr 10jähriges Bestehen. Hermann Brander sen. verfasst einen interessanten Jubiläumsbericht.— An der Eidg. Volksabstimmung über das Frauenstimmrecht werden in Innerrhoden bei einer Stimmbeteiligung von 52,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> 574 Ja und 1 411 Nein abgegeben. — Urnenabstimmung in Oberegg: Kredit für die Korrektion der Vorderdorfstrasse 165 Ja, 145 Nein, Kredit für die Sammelstrassen Feldli 236 Ja, 74 Nein, Wahl von Bezirkskassier und Armenpfleger durch den Bezirksrat 275 Ja, 40 Nein.
8. Bei der Entgleisung des TEE-Zuges «Bavaria» bei Aitrang im Allgäu werden 29 Personen getötet. Unter ihnen befindet sich das Ehepaar J. B. Fässler-Fuchs, Engelgasse, Appenzell.
12. Auf dem Bötzel werden zwei Skifahrer von einer Lawine verschüttet, aus der der 53jährige Robert Kuster aus Frauenfeld als Leiche geborgen wird.
21. Der 10. Alpsteinlauf wird mit 1 235 Teilnehmern durchgeführt.
22. Das auf Ende 1970 amnestierte Vermögen in Innerrhoden beträgt über 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mio Franken.
26. In Appenzell findet ein Podiumgespräch statt über das Thema «Ist unsere Verfassung noch zeitgemäss?».
28. In Appenzell findet das erste Springen auf der neuen Freudenbergschanze statt.

### März

5. Die Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Appenzell veranstaltet im Saal des Kollegiums einen zweiten Vortragsabend — der erste fand am 2. Oktober 1970 statt — an dem Dr. Kirchgraber, Herisau, und Dr. Hubatka, Zürich, über das Thema «Drogen und Rauschgifte» referieren. AV Nr. 38.
11. Bischof Josephus Hasler hält einen öffentlichen Vortrag über «Meine Reise nach Südamerika».
13. Am Skilift Schwende-Horn wird der 100 000. Fahrgast gezählt.
14. Für Jakob Schoch wird Kurt Oberhänsli zum Präsidenten der evangelischen Kirchen-Vorsteherschaft Appenzell gewählt. Erstmals wird in Margrith Fässler-Lehmann eine Frau in dieses Gremium berufen. — Die Kirchhöri in Brülisau beschliesst die Einholung eines generellen Vorprojektes für die Kirchenrenovation.
21. Die Kirchhöri in Haslen bewilligt einen Kredit von Fr. 8 000.— für Plan und Kostenberechnung der Kirchenrenovation.
27. Die Forrengemeinde beschliesst die Freigabe von Bauland für Wohnhäuser und für die Erstellung eines Behandlungszentrums für Gehbehinderte. AV Nr. 50.

28. Die Kirchhöri in Appenzell tagt erstmals unter der Leitung von Dr. Beat Knechtle. Sie wählt für Dr. Steuble Landschreiber W. Rechsteiner in den Kirchenrat. — Die Kirchhöri in Schwende beschliesst den Bau eines neuen Pfarrhauses und die Schulgemeinde bewilligt einen Kredit von Fr. 65 000.— für die Aussenrenovation des Schulhauses. — Die Kirchhöri in Oberegg wählt zum neuen Kirchenpfleger Bankverwalter Walter Bischofberger. — Im «Rössli» auf St. Anton in Oberegg ereignet sich ein Eifersuchtsdrama, bei dem ein junger Mann aus Rorschach eine 20-jährige Tochter mit einem Küchenmesser umbringt.
29. Der Grosse Rat ändert die Verordnungen über die Wasserbaupolizei im Hochgebirge, über die Förderung des Wohnungsbaues, über die Beitragsleistung an den Unterhalt der Flurstrassen. — Die Staatsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von rund Fr. 346 000.— ab. Der Rat entscheidet sich mit 25 zu 23 Stimmen für die Beibehaltung des Festes Maria Empfängnis.

### April

1. In Gonten wird mit der Aussenrenovation der Pfarrkirche begonnen.
4. Die Kirchhöri in Eggerstanden beschliesst nach dem Antrag des Kirchenrates den Bau einer neuen Kirche im Kostenvorschlag von ca. 1 Mio Franken.
15. Im Kapuzinerkloster feiert P. Erich Eberle, während Jahrzehnten hochgeschätzter Professor, Seelsorger und Drittordensdirektor in Appenzell, sein goldenes Priesterjubiläum.
16. In Appenzell findet erstmals eine Jungbürgerfeier statt. AV Nr. 61. — Im untern Ziel bei Appenzell wird mit dem Brückenbau der Entlastungsstrasse über die Sitter begonnen.
18. In Appenzell und Schwende sind die Erstkommunikanten-Mädchen erstmals mit weissen Einheitskleidern uniformiert. — In Oberegg weiht Bischof Josephus Hasler den Altar der neu-renovierten Pfarrkirche. Es wurde auch ihr Patrozinium «Maria zum Schnee» gewechselt, das sich nun «Maria Geburt» nennt. — (Die Prunkfassade des Aeussern der Kirche steht in krassem Gegensatz zum kaltpuritanisch gehaltenen Innern, das als architektonischer Nudismus bezeichnet werden könnte.) AV Nr. 61.
21. Die Dunkeversammlung gibt der Feuerschaukommission die Kompetenz zum Erwerb von ca. 5 000 m<sup>2</sup> Land im Schmittenbach für eine Abwasserreinigungsanlage. Die Versammlung wählt Josef Sutter, Josef Gmünder und Beat Graf als Mitglieder der Feuerschaukommission.
24. Auf die Landsgemeinde hin erklären ihren Rücktritt Carl Dobler

- als Ständerat und Johann Dörig, Schwende, als Kantonsrichter.
25. Die Landsgemeinde versammelt sich bei recht kühlem Wetter. Als Gast ist unter vielen andern der Regierungsrat von Aargau anwesend. Die Gemeinde wählt zum neuen Ständerat Nationalrat Dr. R. Broger und zum Kantonsrichter Bezirksrichter Albert Dörig. — Es werden angenommen: das Frauenstimmrecht in Schule und Kirche, das Obligatorium für das 8. Schuljahr, die Errichtung einer Stiftung «Pro Innerrhoden». Es werden abgelehnt: eine Verfassungsrevision über die Organisation des Innern Landes, eine Initiative der Jungbürger für die Einsetzung eines Verfassungsrates, eine Initiative von J. Koller, Steig, über die Urnenabstimmung bei Landrechtsgesuchen. — Anschliessend werden zwei Oesterreicher und ein Italiener in das Landrecht aufgenommen. — Die Rütenerhode wählt für den zurücktretenden a. Kantonsrichter Albert Fässler Hauptmann Paul Zeller zum Präsidenten.
22. 11 Mädchen aus Appenzell treten ins Externat des Kollegiums ein.

### Mai

1. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Verbandes Appenzellischer Viehzuchtgenossenschaften wird in Appenzell eine Leistungsschau veranstaltet. — Die Sap Kp III/7 hat bei der Zwirnererei in Steinegg eine neue Brücke über die Sitter erstellt. Die Brücke wird heute in einer schlichten Feier dem Fussgänger-Verkehr freigegeben. AV Nr. 70.
2. Im Bezirk Appenzell findet erstmals statt der Bezirksgemeinde bei einer Stimmbeteiligung von 54<sup>0</sup>/<sub>100</sub> die Urnenabstimmung statt. Es wird ein Kredit von Fr. 500 000.— bewilligt zur Beschaffung von Bodenreserven. Bei der Wahl von zwei Ratsherren wird das absolute Mehr nicht erreicht. Es findet am 6. Juni ein zweiter Wahlgang statt. — Die Bezirksgemeinde Schwende wird erstmals nicht im Weissbad, sondern in Schwende abgehalten. Es werden Albert Fässler, Forren, und Franz Inauen, Triebem, zu Ratsherren und Beat Graf zum Bezirksrichter gewählt. Es werden genehmigt: die Korrektion der Triebemstrasse im Kostenvorschlag von Fr. 900 000.—, die Erschliessung von 20 weitem Bau-parzellen auf der Forren und eine neue Beschlussfassung in Sachen Gringelstrasse. — Die Gemeinde Rüte wählt Moritz Rempfler zum Ratsherrn. — In Haslen wird Albert Mazenauer, Unterschlatt, zum Ratsherrn gewählt. Der Bezirksrat erhält die Kompetenz in Haslen und Schlatt Kläranlagen zu projektieren. — In Gonten werden hauptsächlich Subventionen zum Bau von Flur-

strassen bewilligt. — Bei der Urnenabstimmung in Oberegg wird bei einer Stimmbeteiligung von 44,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Edwin Bischofberger zum Ratsherrn und Lehrer Jakob Fässler zum Richter gewählt. — Damit sind die diesjährigen «Gemeinden» wieder zu Ende, und nun kocht der Topf in der parteipolitischen Küche Innerrhodens wieder ein volles Jahr auf Sparflamme.

6. Die Bezirksgerichte Appenzell und Oberegg besuchen die Strafanstalt Saxerriet.
10. An der Landeswallfahrt nach Sachseln nehmen ca. 300 Personen teil.
15. Die Appenzellische Offiziersgesellschaft hält ihre 115. Hauptversammlung im Weissbad ab. Oberstdivisionär Senn spricht über das Thema «Gesamtplanung». — Auf Staubern stürzt der 34-jährige Heinrich Bösel aus Nürensdorf tödlich ab.
16. Erstmals zieht die Bittprozession der Pfarrei Appenzell nicht nach Haslen, sondern mit ca. 700 Teilnehmern nach der Kapelle im Ahorn. — Die Verbindung «Rotacher» am Kollegium feiert ihr 30jähriges Bestehen. — In Gonten wird das 77. Kantonale Sektionswettschiessen durchgeführt. — Die Delegiertenversammlung des Appenzellischen Sängervereins in Teufen ehrt 7 Gründungsmitglieder des Frauenchors Appenzell und wählt für den scheidenden Aktuar Emil Ebnetter Dr. Beat Knechtle in den Vorstand.
20. An der Stossfahrt nehmen nur ca. 250 Männer teil. Die Fahrtpredigt hält Klaus Dörig, Vikar in Buchs. Erstmals können sich die Söhne der Stosshelden auf Staatskosten vom Stoss per Bahn zurücktransportieren lassen. Man erwartet von dieser Neuerung eine bessere Beteiligung an der Wallfahrt, ziemlich sicher eine Illusion, und will damit «die Strapazen erträglicher machen» — und das im Zeitalter, wo Jung und Alt jahraus und -ein sich an Alpsteinläufen, Volksmärschen und Radiowanderungen ertüchtigt! Der für die Prozession möglichen Folgen wegen eine unverantwortliche Neuerung!
21. Auf den Schulhausbauten auf dem Gringel steht der Firstbaum.
23. Die Musikgesellschaft Brülisau feiert mit ihrer Neuuniformierung ihr 50jähriges Bestehen. AV Nr. 81.
28. An ihrer Hauptversammlung geben sich die «Jungbürger AI» einen neuen Namen: «Gruppe für Innerrhoden» (GFI). Albin Böhi wird für Kurt Bischofberger Präsident. AV Nr. 90.
31. Für die Ersatzwahl in den Nationalrat existieren zwei offizielle Vorschläge, die grosszügig auch von der neubenannten CVP «geschluckt» werden: von den Jungbürgern Kantonsrichter Dr. A. Koller, von Gossau, in St.Gallen und vom Gewerbeverband alt Ratschreiber Dr. G. Ebnetter, von und in Appenzell. — Der

4jährige Seppli Hautle in Eggerstanden fällt einem Verkehrsunfall zum Opfer.

### Juni

1. Der Grosse Rat beschliesst den Ausbau der Strasse durch das Weissbad (Fr. 830 000.—) und von der Loos bis zum Rohr (Fr. 480 000.—). — Nach der Sitzung führt Oberförster Dr. Eichrodt die Ratsmitglieder durch die Staatswaldungen in der Lauftegg.
5. Eine 20. Kirchhöri und Schulgemeinde in Gonten lehnen die Einführung des Frauenstimmrechtes für diese Gemeinwesen ab.
6. Zum ersten Mal begeben sich die Frauen an die Urne. Dadurch steigt die Zahl unserer Stimmberechtigten von bis anhin 3 700 auf 7 678. Die Stimmbeteiligung liegt bei 47<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. — Als Nationalrat wird mit 2 767 Stimmen Kantonsrichter Dr. A. Koller gewählt. Auf Dr. G. Ebnetter entfallen 776 Stimmen. — Die Vorlage über den Umweltschutz wird mit 3 110 Ja gegen 513 Nein, jene über die Finanzordnung mit 2 697 Ja gegen 864 Nein angenommen. — Im Bezirk Appenzell werden Ivo Fässler und Dr. G. Ebnetter im 2. Wahlgang zu Ratsherren gewählt. — In Obereggen wird ein Bezirksbetrag von Fr. 130 000.— an die unentgeltliche Beerdigung und ein solcher von Fr. 125 000.— an die Strasse nach dem Fegg beschlossen. — Am Eidg. Ländlermusikfest in Sargans beteiligt sich die hiesige «Kapelle Hans Dörig» mit unerwartetem Erfolg.
8. Im Kantonsspital in St.Gallen stirbt im 79. Altersjahr Ernst Hostettler, wohnhaft gewesen im Unterrain, von 1931—1957 Wetterwart auf dem Säntis.
9. Im «Hecht» in Appenzell findet die konstituierende Generalversammlung der Hallenschwimmbad AG statt, die den Baubeschluss fasst und Dir. J. Fässler zum Präsidenten wählt. AV Nr. 83, 90.
10. Regnerischer Fronleichnamstag. Wegen des in den Vordergrund versetzten Taufsteines ist erstmals die Prozession auch in der Kirche verunmöglicht; für die geistlichen und weltlichen Pfarreiprogressisten natürlich eine sehr willkommene Gelegenheit der noch letzten Sakramentsprozession in der Kirche den sichern Todesstoss zu geben. — Es ist eines Kirchenrates unwürdig das missliebige Problem der alten Kirchenprozessionen einfach auf eine so herausfordernde und beleidigende Weise zu liquidieren. Es ist nicht auszudenken, welcher Verarmung und Verkümmern kirchlichen Lebens und Brauchtums wir in nächster Zeit entgegengehen. Wird aber für die ständigen Neuerungen, Aenderungen und Aufhebungen etwas Besseres geboten??
12. Der Sport- und Wanderclub Brülisau führt erstmals einen Volksmarsch durch, an dem sich ca. 400 Personen beteiligten.

15. Bischof Josephus Hasler spendet in Appenzell ca. 250 Kindern die hl. Firmung.
16. Die Maturitätsprüfungen werden erstmals nach den neuen Verordnungen durchgeführt. Die mündliche Prüfung in Geschichte, 1951 bei uns eingeführt, fällt wieder weg. Es stellen sich 27 Kandidaten darunter 6 Innerrhoder, zu den Prüfungen. — Zum neuen Präsidenten der Maturitätskommission ist für den nach 25 Präsidialjahren zurücktretenden a. Landammann Dr. Albert Broger Ratschreiber Dr. H. Grosser gewählt worden.
17. Das Pfarramt Appenzell veranstaltet erstmals eine sog. Quartiersversammlung, für das Quartier Rinckenbach. — Auf dem Hohen Kasten wird der erste geologische Wanderweg der Schweiz eröffnet, zur Hauptsache ein Werk von Prof. Dr. Heierli in Trogen.
21. Im Nationalrat wird unser neuer Vertreter, Dr. Arnold Koller, vereidigt.

### Juli

1. Die Standeskommission ist im Thurgau Gast der dortigen Regierung. AV Nr. 102.
- 2.—4. Der FC Appenzell führt ein grosses Grümpel-Turnier durch. Es nehmen 140 Mannschaften aus der ganzen Schweiz teil. Im Ziel ist ein Festzelt aufgestellt. AV Nr. 105.
3. Auf der Schützenwiese erhält Appenzell seinen ersten öffentlichen Kinderspielplatz. AV Nr. 105.
5. Zum Chef der Kantonspolizei wird gewählt Henri Stössel, 1925, von Weesen, z. Z. Chef der Hauptwache der Stadtpolizei Zürich.
9. Aus Anlass des Jubiläums «900 Jahre Appenzell» werden in Appenzell zwei bemerkenswerte Ausstellungen eröffnet: auf dem Rathaus sind «Appenzellerstiche aus dem 16.—19. Jahrhundert» und bei Hermann Fässler an der Weissbadstrasse ist «Appenzeller Bauernmalerei» zu sehen. AV Nr. 96, 108. — Gleichzeitig kommt ein von Adalbert Fässler entworfener Gedenktaler zum Verkauf. AV Nr. 107. — Besondern Dank gebührt den Veranstaltern der Stiche-Ausstellung, sie war Anlass, das Wesen der Graphik überhaupt wieder einmal zu überdenken. «Künstlerische Kultur beginnt nicht mit dem Bild, das man sich prunkend an die Wand hängt, sondern mit dem graphischen Blatt, das man aufhebt, um mit ihm in ruhiger Stunde zusammen zu sein. Braucht der Graphiker mehr als einen Strich, eine Kerbe, eine Schraffur, der Dichter mehr als ein Wort, einen einzigen Vers, um in der Seele wachzurufen, was in den Dingen verborgen liegt? Neben dem schwelgerischen Rausch sinnlicher Mittel in der Malerei



- gestattet sich die gesammelte Kargheit graphischen Ausdrucks den Luxus der Spiritualität.»
20. Bei einem Einbruch in das Zeughaus in Appenzell werden Pistolen 480 Schuss Munition, ein Feldstecher und Fr. 1700.— entwendet.
  21. Auf dem Säntis stürzt der 34jährige Holländer Dirk Joh. Van der Veen tödlich ab.
  25. Auf dem Weg vom Aescher zur Seealp stürzt die 54jährige Frau Deutsch aus Interlaken über eine hohe Felswand gegen die Gätterli zu zu Tode.
  29. Eine gutbesuchte 20. Kirchhöri in Appenzell beschliesst mit grosser Mehrheit die Beibehaltung und Restaurierung des Deckenleuchters in der Pfarrkirche. AV Nr. 97 ff. — Es wäre sehr oberflächlich, die ganze nun entschiedene Frage einfach als Schildbürgerlei abtun zu wollen. Es ging um ein tiefer liegendes Problem, um ein Zeitübel. Es war der Widerstand des katholischen Volkes gegen das modernistische Ausräumen seiner Kirchen. Es will sich einfach, Kunstwert hin oder her, von gewissen «lieben Dingen», die es in langer Zeit und unzähligen Kirchenbesuchen ins Herz geschlossen hat, nicht trennen. Ein solcher Gegenstand war nun bei uns ein ganz und gar profaner, ein Leuchter. Andernorts könnte es eine Lourdes- oder Herz-Jesu-Statue sein.

### August

1. Bundesansprachen halten: im Weissbad Nationalrat Dr. A. Koller, auf dem Hohen Kasten lic. iur. Franz Breitenmoser, in Oberegg Pfarrer Wüst. — Am Lehn brennt die Hühnerfarm des Beat Weishaupt nieder. 3000 Kücken bleiben im Feuer.
5. Bei einer Kollision der Appenzellerbahn mit einem Personenauto kommt im Jakobsbad der 42jährige Joh. Brunner, Landwirt in St. Peterzell, ums Leben.
6. Auf dem Rathaus in Appenzell wird eine Ausstellung zum Gedächtnis an Carl Liner sen. eröffnet. AV Nr. 124.
8. Auf der Neuenalp am Klosterspitz tötet der Blitz vier Rinder.
19. Im Weissbad tagt die ständerätliche Kommission für die Aenderung des Zivilgesetzbuches.
23. In der Galerie am Platz in Eglisau ist eine Ausstellung von Werken von Alfred Broger in Appenzell zu sehen. AV Nr. 133.
28. Der neue Schalter- und Büroraum im Postgebäude in Appenzell wird dem Betrieb übergeben. An der Generalversammlung der nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung in Appenzell wird mitgeteilt, dass der Planetoid 1768 den Namen «Appenzella» erhalten habe.

29. Am 42. Stoss-Schiessen hält Nationalrat Dr. A. Koller die Festansprache. — An den «Läden» im Schäflergebiet stürzt der 8jährige Sandro Erni aus Zürich zu Tode.
31. Der Mütterverein Appenzell eröffnet im Gesellenhaus einen Kinderhütendienst. — Zwei hochverdiente Professoren verlassen für immer Kloster und Kollegium: P. Achilles Sulger und P. Adalrich Schönbächler.

### September

3. Auf dem Landsgemeindeplatz bietet das Spiel der Grenzdivision 7, 165 Mann stark, ein Konzert.
4. Der Verband der schweizerischen Bildhauer und Steinmetzenmeister hält in Appenzell seine Tagung ab.
5. In der Kirche von Eggerstanden wird der letzte Gottesdienst gehalten. Morgen beginnen Ausräumung und Abbruch.
12. Bei einer Stimmbeteiligung von 45<sup>0</sup>/<sub>0</sub> werden in Oberegg zwei Vorlagen angenommen: die Vollmitgliedschaft beim Spital Heiden und der Ankauf von 13 000 m<sup>2</sup> Wiesland durch den Bezirk.
13. Die Moore auf Bäumen, Bühlen und Bensol in Oberegg werden unter Naturschutz gestellt.
18. Haus, Scheune und 14 Schweine des Franz Schlepfer, beim Schulhaus in Kau, fallen einem Brand zum Opfer.
22. Am heutigen Mauritiustag feiert die Pfarrei Appenzell ihr 900jähriges Gründungsjubiläum. Am Vormittag hält Bischof J. Hasler, St.Gallen, ein neuzeitliches Konzelebrationsamt, mit dem herrlichen Hochaltar als einsam verlassene Kulisse im Hintergrund. — Bischof J. Vonderach von Chur hält die Festpredigt. — Am Mittag erwarten im Hotel «Hecht» eine illustre Corona von 250 geladenen Gästen kulinarische und rhetorische Genüsse. — Um 16 Uhr findet in der Pfarrkirche die Uraufführung der Appenzelischen Kirchenkantate (Text von Georg Thürer, Musik von Guido Fässler) statt. AV Nr. 150.
25. In Appenzell versammeln sich 450 Sekundarlehrer aus der Region zu ihrer Jahresversammlung. — Der Verband Schweizerischer Kälbermäster feiert in Appenzell sein 20jährige Bestehen. — Der Rohbau des neuen Gasthauses im Kaubad ist vollendet.
26. In den letzten Tagen sind zwei schöne heimatgeschichtliche Publikationen erschienen: die Pfarreigeschichte von Kaplan Dr. F. Stark und die Geschichte der Familie Rusch von Dr. C. Rusch

### Oktober

- I. Offizieller Tag der Jubiläumsfeiern «900 Jahre Appenzell». Nach

- der Aufführung der Kirchenkantate grosser Heimatabend mit 200 Mitwirkenden im Festzelt im Ziel. Ansprache von Landammann Dr. R. Broger. AV Nr. 156, in extenso.
2. Tag der Jugend mit Sternmarsch der Schuljugend und der Uraufführung eines Festspiels von Sales Huber und Alfred Fischli und grosser Bühnenschau im Festzelt.
  3. Feier des 125jährigen Bestehens der Musikgesellschaft mit Festkonzert im Saale des Kollegiums und Jubiläumsakt und Bühnenschau im Festzelt. AV Nr. 153, 155, 156. — Ferner wurden auf das Jubiläum ein Gold- und ein Silbertaler und drei Scheiben geschaffen, die offizielle vom einheimischen Künstler Adalbert Fässler. Vor dem Festzelt werden Sondercouverts abgestempelt. Der «Appenzeller Volksfreund» gibt eine Jubiläumsnummer heraus mit drei hervorragenden, bebilderten Beiträgen der Historiker Johannes Duft, Rainald Fischer und Franz Stark. Siehe Bibliographie.
  10. Erstmals wird ein Pilgerritt mit 120 Teilnehmern nach dem Ahorn veranstaltet. AV Nr. 160.
  15. Leichter Schneefall bis ins Dorf.
  17. Die Programmleiter verschiedener Fernsehgesellschaften besuchen den Hohen Kasten. — Wiederum produziert sich an der diesjährigen Olma der «Innerrhoder Heintje», der 14jährige Walter Mittelholzer aus Eggerstanden. AV Nr. 163.
  21. Der Pfarreirat Appenzell hat für den kommenden Winter ein Bildungsprogramm mit 24 (!) verschiedenen Anlässen zusammengestellt. Heute hält Prof. B. Roth aus St.Gallen den ersten Vortrag über «Erwachsenenbildung».
  22. Die Standeskommission übernimmt das Patronat über das Jugendskilager im kommenden Januar in der Lenk. Zeugherr Schmid wird das Lager als Vertreter des Kantons eröffnen.
  23. Das alte Bruderhäuschen auf dem Wildkirchli wird, da es baufällig geworden, abgebrochen und soll im Frühjahr nach dem Vorbild auf alten Stichen wieder aufgebaut werden. Evtl. soll dann darin ein kleines Wildkirchlimuseum Platz finden. AV Nr. 170.
  23. Die 71jährige Frau Marie Hautle erliegt beim Sennhof im Rinkebach einem Verkehrsunfall.
  26. Die «Gruppe für Innerrhoden» stellt den Ratsmitgliedern einen «Vorschlag zur Reorganisation des Innern Landes» zu AV Nr. 168 ff.
  27. Nachträglich zum 900-Jahr-Jubiläum hält Kaplan Dr. F. Stark im Historischen Verein St.Gallen einen sehr schönen Vortrag über die Geschichte von Pfarrei und Pfarrkirche Appenzell. «Ost-

- schweiz» Nr. 256. — «Antonius» Nr. 150, Dezember 1971, S. 63—77.
27. Der modernistische Kirchenrat von Appenzell bewerkstelligt wiederum drei Abschaffungen: den nächtlichen Glockenschlag der Kirchuhr während der Fremdensaison, die zirkulierende Opferbüchse in den Gottesdiensten und den Gräberbesuch an Allerheiligen in der herkömmlichen Form. AV Nr. 170. — (Ich persönlich muss allerdings mit Werner Bergengruen gestehen: «Glockenschlag und Vogelsang haben mich, den Lärmempfindlichen, noch nie gestört, und auch das Klingeln der Opferbüchse hat mir stets viel weniger auf die Nerven gehauen als die Morgengymnastik der neuen Liturgie mit ihrem ewigen Auf und Nieder, gar nicht zu reden vom Lautsprecher in der Allerseelenstille des Friedhofes!!)
31. Der Skiclub Appenzell feiert das 25jährige Bestehen seines Clubheims «Gartehüsli». — Nationalrat Dr. A. Koller und die vier eidg. Geschworenen werden bei einer Stimmbeteiligung von 30% bestätigt.

### November

2. Im Historischen Verein hält Dr. Carl Rusch, St.Gallen, einen Vortrag über «Familienforschung in Appenzell Innerrhoden». Die Hauptversammlung ernennt Kaplan Dr. F. Stark in Anerkennung seiner Verdienste um unsere Landes- und Pfarreigeschichte zum Ehrenmitglied des Vereins.
7. Das Sammelergebnis der Glückskette für die bengalischen Kinder ergibt den Betrag von über Fr. 21 000.—.
12. In Oberegg wird ein Zweigbetrieb der Stanzwerke Eschen AG eingeweiht. AV Nr. 179 ill.
14. Der Musikkreis «Gaudete» aus Teufen bietet in der evangelischen Kirche in Appenzell ein Abendkonzert. — Die Musikgesellschaft Haslen veranstaltet für die Finanzierung neuer Instrumente einen Bazar.
15. Die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz hat sich bei der Standeskommission bereit erklärt, eine Gesamtplanung der Seealpsee-Gegend zu übernehmen. — Franz Brülisauer, «Bildstock», Schlatt, hat sich an der ETH in Zürich das Diplom als Ing.-Agronom erworben.  
wird ein Bezirksbeitrag von Fr. 130 000.— an die unentgeltliche
28. Die kantonale Lehrerkonferenz beschliesst den Herbst-Schulbeginn.

## Dezember

1. An der Hauptgasse in Appenzell eröffnet der Schweizerische Bankverein eine Niederlassung. AV Nr. 191. — Die Firma Huber-Lehner AG. übernimmt die Aktien der Kravattenfabrik Kirschner in Zürich im Nominalwert von Fr. 200 000.—.
4. Beim Rank am Hirschberg erleidet die 75jährige Frau Luise Moser einen tödlichen Verkehrsunfall.
6. Der Grosse Rat behandelt in erster Lesung ein Normalbaureglement und beschliesst die Schaffung einer Fachstelle für Raumplanung, die Beitragsleistung an Bau und Betrieb von Krankenanstalten und Pflegeheimen und die Erhöhung der Maximalansätze von Stipendien und Studiendarlehen.
7. Die Stiftung «Lerchenhof» in Appenzell ruft zu öffentlicher Unterstützung auf. AV Nr. 193.
15. Die Bezirke und die Feuerschau schliessen sich der Kehrrechtverbrennungsanlage der Stadt St.Gallen an.
21. Landammann Dr. R. Broger ist zum ersten Ombudsmann der schweizerischen Versicherungsgesellschaften gewählt worden. Diese Wahl bedingt den Rücktritt von der seit 1956 innegehabten Redaktion des «Appenzeller Volksfreund».
27. Die Standeskommission wählt zum Vorsteher des neugeschaffenen Amtes für Gewässerschutz Klaus Dörig, 1937, von Appenzell. — Auf dem Säntis stürzt die 8jährige Sandra Groll aus St.Gallen auf vereistem Weg tödlich ab.
28. An der ETH in Zürich erwirbt sich Raymond Breu von Oberegg das Doktorat in Mathematik.
30. Der Stiftungsrat «Pro Innerrhoden» beschliesst Beiträge für kulturelle Zwecke im Betrage von Fr. 60 000.—, u. a. für den Neubau des Bruderhäuschens auf dem Wildkirchli und für die Publikation des Bandes «Innerrhodische Kunstdenkmäler».

## B. BIBLIOGRAPHIE

Um der Zukunft willen soll der Mensch die Vergangenheit hochhalten, sie soll ihm heiligen die Gegenwart.

Jeremias Gotthelf

Wer die Sehnsucht nach der Vergangenheit nicht kennt, der kennt auch den frischen abenteuerlichen Mut der Zukunft nicht. Er rechnet vielleicht überaus richtig in seinem Geschäftsbuch, aber entsetzlich falsch im Lebensbuch.

Heinrich Federer

### *Publikationen zum Jubiläum «900 Jahre Appenzell»*

(neben zahlreichen Reportagen in auswärtigen Zeitungen und Illustrierten):

*Stark Franz*: 900 Jahre Kirche und Pfarrei St. Mauritius Appenzell, 204 S., ill.

*Thürer Georg/Fässler Guido*: Appenzeller Kirchen-Kantate, 24 S. «900 Jahre Appenzell», off. Festführer, 64 S.

«*Appenzeller Volksfreund*», ill. Jubiläumsbeilage zu Nr. 153: Beiträge:

Duft Johannes: «Die Appenzeller Urkunde vom Jahr 1071, eine Geschichtsbetrachtung»,

Fischer P. Rainald: «Vom äbtischen Meierhof zum «lendlin» Appenzell», «Der restaurierte Hochaltar», siehe auch «Antonius» Nr. 150, Dezember 1971, S. 78, ill.,

Stark Franz: «Die Pfarrkirche St. Mauritius, ein baugeschichtlicher Ueberblick».

*Broger Raymond*: Festansprache an der offiziellen Feier, 1. Oktober 1971, AV Nr. 156 in extenso.

*Huber Sales/Fischli Alfred*: «Appenzöllerlendli Du», Festspiel für die Schuljugend, 49 S.

\* \* \*

«*Appenzellerland*», Sommersaison-Publikation 1971, der App. Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais, mit Beiträgen von F. Stark (900 Jahre Appenzell), F. Lehni (C. Liner, sen.), H. Maeder (Bergrettung), H. Grosser (Säntisgasthaus).

«*Appenzell-Innerrhoden*», mit Beiträgen von R. Broger, A. Koller, H. Grosser, J. Dörig, W. Koller, 46 S. reich ill. Verlag Ratskanzlei AI, 1971.

*Bihalji Oto*: Die Naiven der Welt, Verlag Kohlhammer, Stuttgart/Berlin, 312 S. ill. (mit Bild und Text über Sibille Neff, Appenzell).

*Bischofberger Hermann*: Die Rhoden des innern Landesteiles, Literaturreferat, Seminararbeit aus der Universität Freiburg, 1971, 6 Seiten Maschinenschrift.

- Bischofberger Otto*: Das Neujahrs- und Erntefest der Ami von Tungho. Festschrift 50 Jahre Missionsgesellschaft Bethlehem, Im-mensee, S. 79—90.
- Bischofberger Roman*: Jean André Venel (1740—1791), ein wichtiger Arzt des Aufklärungszeitalters, med. Diss. Universität Zürich, Juris Verlag Zürich, 1970, 41 Seiten.
- Blatter Eduard*: Tsitsikar, die erste Mission der SMB, Tatsachen und Erinnerungen, in Festschrift wie Bischofberger Otto (oben), S. 37 54.
- Breu Raymond*: Sensitivitäts-Analyse der Standortfaktoren mit Kapazitäts- und Konfigurationsrestriktionen. Math. Diss. der ETH, Zürich.
- Dörig Karl*: Musikgesellschaft Harmonie Appenzell, Jubiläumsbericht 1846—1971, 35 S. ill., 1971.
- Dörig Maurus*: Komplikationen nach Leberruptur (Gallenembolie in die Lungen und Gallenfistel), med. Diss. der Universität Zürich, Juris-Verlag Zürich, 1971, 42 Seiten.
- Fischer P. Rainald*: Das ursprüngliche Hochaltarbild in der Pfarrkirche wieder entdeckt, AV 1971, Nr. 67, ill.
- Das erste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St. Mauritius Appenzell, «Geschichtsfreund», 16. Heft, S. 113—165.
- Aus der Baurechnung der Pfarrkirche Appenzell 1560/61, SD aus Zeitschrift für Schweiz. Archäologie Bd. 28, 1971, S. 121 bis 123.
- Grosser Hermann*: Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 1970, «Geschichtsfreund», 16. Heft, S. 182—188.
- Landeschronik von Appenzell Innerrhoden 1970, App. Jb. 98. Heft, S. 116—146.
- Victor Tobler, ein Appenzeller Maler um die Jahrhundertwende. «Appenzeller Kalender» 1972, ill.
- Das Berggasthaus Dörig auf dem Säntis, Sep. aus «Appenzellerland» 1971, 7 S., ill.
- Grubenmann Albert*: Die Herren von Schönenbühl, kultur-historischer Roman, AV 1971, Nr. 152 ff.
- John Vinzenz und Koller Walter*: Appenzell Innerrhoden in Wort und Bild. 2. Auflage, 72 Seiten, ill.
- Keller Iso*: Das Appenzellerland. Schweizer Heimatbücher 58. Band, 2. Auflage, Verlag Paul Haupt, Bern.
- Koller Arnold*: Die unmittelbare Anwendbarkeit völkerrechtlicher Verträge und des EWG-Vertrages im innerstaatlichen Bereich. Hab.-Schrift der Hochschule St.Gallen.

- Koller Walter*: Das Sommer- und Winterspiel, ein entschwundener Faschnachtsbrauch. «Appenzeller Zeitung» 1970, Nr. 39, mit Bild.  
— 300 Appenzellerwitze, Nebelspalter-Verlag Rorschach, 79 Seiten.  
— «Di chriesbömmig Boffet», ein Volksstück in drei Akten, Maschienschrift, vervielfältigt.
- Lehni Franz Felix*: Appenzeller Bauernmalerei heute, «Appenzeller Kalender» 1971, ill.
- Lesky Albin*: Vergils Aeneis und Appenzell, «Schweizer Volkskunde», Korr.-Blatt Heft 1, 61. Jahrgang, 1971, S. 1—3.
- Liner Carl, 1871—1946*: Zeichnungen, Verlag Niggli, Teufen, 1971, 96 Seiten, 100 Zeichnungen.
- Neff Urs*: Zwei Beobachtungen eines «Linke Herzkammer-Aorten-nebenkanales», med. Diss. Univ. Zürich, 1971, «Archiv für Kreislaufforschung», Band 63, S. 266—287.
- Perret Franz*: Käse in St.Galler Dokumenten, (auch Appenzell betreffend), «Appenzeller Kalender» 1972, ill.
- Reck Josef*: Dr. Anton Hörler, Pfarr-Resignat, herausgegeben von der Kath. Kirchgemeinde Goldach, 6 S. mit Bild.
- Rohner Rudolf*: Die Finanzkompetenzen der Landsgemeinden, jur. Diss. Univ. Zürich, 1970, Verlag Schulthess Zürich, 181 Seiten.
- Rusch Carl*: Herkunft und Geschichte der appenzell-innerrhodischen Familie Rusch, Buchdruckerei Rheintaler Volksfreund, Au, 1971, 230 S., reich ill.
- Rusch Gerold*: Appenzell I. Rh. Ansichten des 16.—19. Jahrhunderts. SD. «Geschichtsfreund», 16. Heft, S. 1—111, ill.
- Steuble Robert*: Innerrhoder Tageschronik 1970, AV 1971, Nr. 12, und «Geschichtsfreund», 16. Heft, S. 166—181.
- «Zebra», Das neue Restaurant «Z», AV 1971, ill. Beilage zu Nr. 8.



## C. TOTENTAFEL

Lasst mich gehen, ihr Vertrauten,  
Haltet nicht den Abschied hin,  
Weil ich allen Erdenbauten  
Scheingast nur und Fremder bin.  
Nur bis hier sei ich begleitet!  
Hinter jenem dunklen Gang  
Liegt die Ewigkeit gebreitet,  
Und die Ewigkeit ist lang.

W. Bergengruen

*Blöchlinger Josef*, von Goldingen, geb. 8. 3. 1878, gest. 4. 7. 1971, 1923—43 Postverwalter in Appenzell, Ratsherr im Bezirk Appenzell bis 1946, 1935—62 in der Kontrollbehörde der Kantonalbank, Aktuar des Verwaltungsrates der Genossenschafts-Buchdruckerei. AV Nr. 112.

*Breitenmoser Franz Anton*, Metzgermeister, geb. 21. 2. 1891, gest. 28. 9. 1971, führt von 1921—1951 seine Metzgerei an der Gaiserstrasse, 1932 des Rats, 1938—45 Kantonsrichter, Aktuar und Präsident des Metzgermeistervers, Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Appenzell. AV Nr. 161.

*Büchler Emil*, S.J., von der «Wees», im Rinckenbach, geb. 12. 10. 1901, gest. 22. 9. 1971, in Salzburg, an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Theologiestudium in Freiburg und Innsbruck, Priesterweihe in St.Gallen und am 19. 4. 1927 Primiz in Appenzell, 1927 bis 1928 Vikar in Herisau, 1928 Eintritt in den Jesuitenorden, dann von 1929—31 Studien in Pullach bei München, 1931—37 Missionar in Clina, nach seiner Rückkehr wirkt er von 1939—45 in Linz und Wien, 1948 wieder nach China, wo schon im folgenden Jahr die Ausweisung erfolgt, seit 1949 wieder in Oesterreich, seit 1952 Spitalgeistlicher im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salzburg, Praeses der Marienkongregation, langjähriger Beichtvater von Erzbischof Rohrer. AV 1931, Nr. 127 ff, AV 1971, Nr. 160, «Geschichtsblätter», Aug. 1962, Nr. 8.

*Hersche Josef Anton*, «Hofstatt», geb. 24. 12. 1875, gest. 5. 11. 1971, brachte in jungen Jahren 20 Sommer als Broderiehändler und Schöttler in Böhmen, in der Steiermark und an der Ostsee zu, 1915—19 Ratsherr, 1921—24 Bezirksrichter, 1924—26 Armleutsäckelmeister, 1934—42 Schulkassier, 1928—30 Kassier des landwirtschaftlichen Vereins, Mitglied der Industriekommission, Ver-

walter von Armen- und Krankenhaus, 1925—50 in der Kommission des Krankenpflegevereins. «Wappenbuch» pag. 126, AV Nr. 186, 1971.

*Hörler Anton Maria*, Dr. theol., geb. 27. 4. 1895, in der Lank, gest. 3. 5. 1971, im Notkerianum, beerdigt in Appenzell. — Besuchte die Kollegien in Appenzell und Stans, studierte von 1917—22 Philosophie und Theologie in Fribourg, wo er mit der Dissertation «Der menschliche Wille und das wissenschaftliche Erkennen» doktoriert, am 7. 3. 1923 Priesterweihe in St.Gallen und am 23. 3. Primiz in Appenzell, 1923—31 Vikar zu St. Maria in St.Gallen-Neudorf, 1931—48 Pfarrer in Bad Ragaz, Mitglied des Bezirksschulrates Sargans, 1948—70 Pfarrer in Goldach, Kammerer des Priesterkapitels Rorschach, Feldprediger-Hauptmann, wohnte seit Oktober 1970 im Pfarrhaus in Schlatt. Anton Hörler, ein hochgebildeter Theologe und Thomist aus der Schule eines Gallus Manser, war 1943 der aussichtsreichste Papabilis auf die Standespfarrei Appenzell. Der Bauernsohn aus der Lank, der zugegeben sein Haar mehr auf den Zähnen hatte als auf seinem kahlen Schädel, war jedoch der damaligen «Hofer-Aristokratie» nicht genehm und deshalb wurde ihm, während man ihm im Oberland schon gratulierte, ein junger Kaplan vorgezogen. Eine gar nicht unähnliche Situation bestand übrigens wieder im Jahre 1966. Wappenbuch pg. 134, «St.Antonius», «Stanser Student», 28. Jahrg., S. 130.

*Horsch Paul*, geb. 9. 9. 1925 in Oberegg, Bürger von Oberhel-fenschwil, gest. 27. 12. 1971, in Madras in Indien, im Meer er-trunken. Besuchte das Kollegium in Appenzell, 1946 Maturität an der Kantonsschule in Zug, nachher Studium von Indologie, Philologie und Philosophie in Freiburg und Paris, wo er 1951 mit der Dissertation «La notion d'upadhi dans la philosophie de Sankara» doktoriert, hierauf Studien in England, Indien, Lausan-ne und Marburg, habilitiert sich 1959 an der Universität Zürich mit einer Untersuchung über buddhistische Philosophie, 1966 ver-öffentlicht er ein Buch über «Die vedische Gatha- und Sloka-Literatur.». Wird dann Professor für Indologie an der Univer-sität Zürich, Präsident der schweizerischen Gesellschaft für Asienkunde, Herausgeber ihrer Zeitschrift «Asiatische Studien». AV 1972, Nr. 9.

*Neff Emil*, «Paradies», Gonten, geb. 2. 3. 1897, gest. 6. 7. 1971, Schneidermeister, früher auch als Heumesser tätig, seit 1937 Präsident des Aufsichtsrates der Darlehenskasse Gonten, seit 1942

Mitglied und von 1949—65 Präsident des Kirchenrates von Gonten, Präsident des Schützenvereins Gonten, Präsident der Korporation Kronberg, Obmann der Feuerwehr Gonten, während 50 Jahren Mitglied des Kirchenchors in Gonten. AV Nr. 110.

*Rechsteiner Johann*, Landwirt, Laimat, Rinkenbach, geb. 29. 12. 1897, gest. 2. 1. 1971, 1933—40 Bezirksrichter, 1940—51 Kantonsrichter, 1945—66 Armenhausverwalter, 1946—49 Aktuar des Bauernverbandes, 1949—56 Schulrat, Vorstandsmitglied der Ländlichen Feuerversicherungsgesellschaft, Ehrenmitglied der Standschützen-Gesellschaft Haslen. AV 1971, Nr. 10.